

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 179.

Samstag den 4. August

1883.

Annuitäten und Vorschußzinsen

vom I. Semester 1883.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.
Haupt-Casse der Nass. Landesbank.
1457

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins am Sonntag den 5. d. Mts. werden die Plätze zum Aufstellen von Schaubuden und Carroussells heute Samstag den 4. August Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Sonnenberg, den 4. August 1883. Der Bürgermeister.
175 Seelgen.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 4. August Mittags 12 Uhr wird eine schwarze Stute, 5jähr., zum Fahren, im Auktionshof 6 Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert.

259 Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Sonntag den 5. August l. J., Vormittags präcis 8 1/2 Uhr beginnend, sollen die Plätze in der Synagoge für ein weiteres Jahr in der üblichen Weise in unserem Gemeindehause verpachtet werden.

Wiesbaden, den 30. Juli 1883.
245 Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.

Geschäfts-Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft und einer geehrten Nachbarschaft theile hierdurch mit, daß ich am 1. August das Geschäft der Frau Jung Wittwe, Bahnhofstraße 18, übernommen habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Mein Geschäft am Markt besteht nach wie vor fort.

Achtungsvoll

Philipp Minor,
Bäcker und Conditior.

1449

Geschäfts-Verlegung.

Mein Victualien-Geschäft befindet sich von heute an Friedrichstraße 28, neben der Königl. Polizeidirection.
Achtungsvoll Gg. Stamm. 1522

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an p. o. Woche.

11959 Besitzer: S. Ullmann.

Männergesang-Verein.

Heute Samstag den 4. August Abends 8 1/2 Uhr bei günstiger Witterung: Gesellige Unterhaltung auf dem „Nassauer Bierkeller“, wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

138

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 4. August Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

1) Geschäftliche Angelegenheiten. 2) Vortrag des Herrn Dr. Cabot über die Gärten zu Rheinhelm, Steinfurt und Weilburg.

122

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Abend: Monatsversammlung im Deutschen Hof.

Der Vorstand. 325

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Eingetretener Hindernisse wegen findet das auf heute Abend 8 Uhr projectirte Concert ic. nicht statt.

215

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Wir theilen unseren verehrl. unactiven Mitgliedern hierdurch geziemend mit, daß das projectirte zweite Vocal- und Instrumental-Concert im Curpark zu Schlangenbad bei günstiger Witterung morgen Sonntag den 5. August Nachmittags von 4 Uhr ab stattfindet.

75

Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Abmarsch nach Sonnenberg behufs Betheiligung an der dortselbst stattfindenden Fahnenweihe morgen Sonntag den 5. August Mittags punkt 12 Uhr vom Vereinslokale (Muckenhöhle) aus stattfindet. Zahlreiche Betheiligung erwartet

235

Der Vorstand.

Heute Samstag den 4. August Abends 8 Uhr

findet im Garten (bei ungünstiger Witterung im Saale) des Hotel Dasch, Wilhelmstraße

No. 24, die Abschieds-Production des 7 1/2-jährigen Regens-Künstlers Philipp Roth aus Ungarn statt.

Entrée nach Belieben. 1581

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen und billig berechnet Grabenstraße 20, 2 St. h. 1384

Notiz.

Heute Samstag den 4. August, Mittags 12 Uhr:
Versteigerung einer fünfjährigen schwarzen Stute, in dem Hofe Friedrich-
straße 6. (S. heut. Bl.)

Eine **Polster-Garnitur**, 1 Sopha, 6 Sessel, werden billig
abgegeben **Bahnhofstraße 20.** 1582

Ein **Stamm gute Gähner**, 14 Stück m. Hahn, a. v. W. E. 745

Ziegen, drei schöne, gute, zu verkaufen. Näh. Exped. 743

Ein großer, wachsamer **Hofhund** zu verk. Näh. Exped. 744

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** mit Thorfahrt in guter Lage, h-lem.
großen Hofraum und event. größerer Werkstätte zu **kaufen**
gesucht. Offerten mit näheren Bedingungen und ungefährer
Preisangabe von Besitzern unter J. E. 90 werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 983

• **Villa** mit ca. 90 Ruthen schönem Garten, wobei Bau-
platz, wegen Abreise zum billigen Preis von 70,000 Mk.
• Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 1597.

Haus mit Garten, nahe dem **Gymnasium**, zu
verkauft. Off. sub Chiffre „Wiesbaden“
befördert die Exped. d. Bl. 1598

• **Villa** mit Garten, Herenthal, 56,000 Mark.
• **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 1596.

In feiner Lage **Landhaus** mit großem Garten (Bauplätze).
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 1266

Eine **zweistöckige Villa** mit drei bewohnbaren Zimmern
im Mansarddach, im Ganzen 12 bewohnbare Räume, zwei
Küchen, große und freundliche Kellerräume, für eine auch
zwei Familien geeignet, mit großem Biergarten, gesonderten
Eingängen für jede Etage, allen Comfort bietend, nahe
dem Centrum der Stadt gelegen, prachtvolle Fernsicht,
Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. N. Exp. 1238

Ein elegantes, 3stöckiges **Haus** mittlerer Größe mit Veranda-
und Vorgarten (feine Lage) verhältnißhalber billig zu ver-
kaufen, event. gegen Baugrund zu vertauschen. Das
Haus eignet sich auch zu einem Privathotel. Offerten
unter R. T. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 495

Hausverkauf, feinste Lage, Laden mit Wohnung frei
A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 1297

Freundliches **Landhaus** in **Johannisberg a. Rh.** mit
8 Zimmern u., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und
werthvollem Obstgarten in guter Lage, verkaufte Umstände
halber billig. **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11033

Baustellen mit Gartenland,

353 Ruthen, nahe der Promenade, in schönster Lage an der
Sonnenberger Landstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 1235

Eine gutgehende **Wirthschaft** wird zu übernehmen gesucht,
hier oder auch außerhalb. Offerten unter R. K. 90 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 1818

Wirthschaft, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig
zu vermieten. Näheres Expedition. 19466

Eine **Wirthschaft** in guter Lage zu verm. N. Exped. 1580

Ein **gangbares Geschäft** wird
sofort zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub
R. 900 an **Haasenstern & Vogler**,
Goldgasse 20, erbeten. 327

10,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit, meist **Ländereien**,
zu 5 % Zinsen, pünktl. Zahlung, werden zu leihen gesucht.
Näheres durch **J. Imand**, **Weißstraße 2.** 316

8-10,000 Mark zu 5 % auf zweite Hypothek gegen
doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 18164

Ein besseres Mädchen, gut empfohlen, wünscht zur Beglei-
tung einer kranke Dame gegen geringe Vergütung (und
freie Station von Ende August mit nach Schwalbach zu gehen.
Näheres Nicolassstraße 8, II. 1573

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Gutgearbeitete **Polstermöbel** und **Betten** billig zu ver-
kaufen bei **A. Leicher**, Tapezierer, Adelsheidstraße 42. 15545

Billard mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Eine **Luftpumpe** für eine Bierpression billig zu verkaufen
Römerberg 16. 1442

Kelter und **Aepelmühle**, ausgezeichnet, zu verk. N. E. 746

Zimmerspäne zu haben **Dranienstraße 22** im **Baden**. 677

Verloren, gefunden etc.

• Eine **silberne Vorstecknadel** in Form eines
Geldstückes, mit der Inschrift 1000 versehen, wurde
verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Geisbergstraße 5** bei
Herrn **Rehler**. 1559

Verloren von der **Trinkhalle** bis zur **Dietenmühle** ein
goldenes, emailirtes Medaillon in Muschelform. Abzu-
geben gegen Belohnung **Selenenstraße 12**, Hth., 2. St. 1570

Entlaufen

ein **junger Pinscher**. Gegen Belohnung zurückzubringen
nach **Clarenthal No. 12**. Vor Ankauf wird gewarnt. 1549

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Frau** sucht **Monatsstelle**. Näheres **Dranienstraße 23**,
Mittelbau, **Dachlogis** links. 1579

Ein **braves Mädchen** sucht **Monat- oder Aushülfsstelle**. Näh.
kleine **Schwalbacherstraße 5**, 2. Stiegen hoch. 1564

Ein **anständiges Mädchen** empfiehlt sich im **Waschen** und
Büßen und nimmt auch **Aushülfsstelle** im **Kochen** an. Näheres
bei **Ch. Diels**, **Rehnergasse 37**. 1577

Ein **feines Mädchen** mit **4jährigem Zeugnis** sucht auf den
1. September eine passende Stelle als **Jungfer**, **Stütze** der
Hausfrau oder als **Mädchen** allein in einer kleinen Familie.
Näheres durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 1599

Ein **Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann, im **Bügeln** und
Nähen gewandt ist, sowie alle **Hausarbeiten** gründlich versteht,
sucht auf gleich Stelle. N. **Feldstraße 22**, **Dachlogis** links. 1582

Ein **gewandtes Mädchen** sucht Stelle als **Haus-
mädchen** oder **Mädchen** allein. Näheres **Friedrich-
straße 31** im **Hinterhaus**, 1. Stock. 1587

Herrschaften erhalten jederzeit **Dienstpersonal** jeder **Branche**
mit nur guten **Zeugnissen**, wie **Köchinnen**, **Hausmädchen**, **Mädchen**
als solche allein u. d. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55**. 1603

Ein **gewandtes Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann
und **alle Arbeiten** verrichtet, sowie gute **Atteste** besitzt,
sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5**, 2. St. 1605

Eine **gutempfohlene, brave Köchin** (40 J. alt) sucht
Stelle in einem kleinen Haushalte. N. **Häfnergasse 5**, 2. St. 1605

Ein **reines Mädchen**, im **Kochen** und in **aller Hausarbeit**
bewandert, das gute **Zeugnisse** aufweisen kann, sucht auf gleich
Stelle. Näheres **Hermannstraße 7**, **Hinterhaus**, **Bart**. 1608

Ein **Mädchen**, welches **kochen**, **waschen** und
bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen**
allein. Näheres **Römerberg 38**. 1609

Ein **braves, junges Mädchen** vom **Land** sucht **Umstände**
halber Stelle. Näheres **Bormittags** von 11-12 Uhr bei der
jetzigen **Herrschaft Adelsheidstraße 55**, 1. 1546

Ein **anständiges Mädchen** mit den besten **Empfehlungen**, in
allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als **Haus-
mädchen** oder **Mädchen** allein in einer kleinen Familie. Gef.
Offerten unter **M. P. 96** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1544

9
und
hen.
1573
742
ver-
5545
741
ufen
1442
746
677
ines
urde
bei
559
ein
bu-
570
ngen
549
23,
579
Rab.
564
und
eres
577
den
der
ille.
599
und
teht,
592
us-
ich-
587
mge
chen
603
ann
fist,
606
ucht
605
bett
leich
608
und
chen
609
inde
der
546
in
aus-
Gef.
544

Ein Fräulein (evangelische Lehrerstochter) sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung oder als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten an C. Schneider in Nieder-Ingelheim, Marktplatz, erbeten. 1567

Ein braves Hausmädchen, perfect im Nähen, Bügeln und Waschen, sowie mit 4jährigem Zeugniß versehen, sucht Stelle. Näheres Metzgergasse 21, 2. Stiegen hoch. 1006

Ein arbeitf. Mädchen, 34 J. alt, mit 8jähr. Beugn., sucht am 15. August Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2. St. h. 1806
Stellen suchen: 1 Bonne, bürgerl. Köchinnen als Alleinmädchen, 2 Kinder- u. Küchenmädchen b. Linder, Faulbrunnstr. 10. 1811
Ein junger Commis aus seiner Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Engros-Geschäfte. Offerten unter P. P. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1545

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

Ein Laden-Fräulein für ein Galanterie-Geschäft in Heidelberg. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an K. M. postlagernd Heidelberg erbeten. (Ag. 2. Ol.) 273

Ein Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

S. Hamburger,

Specialität: Damen-Confection.

Eine anständige, reinitliche Monatfrau, welche gut bürgerlich kochen kann, wird von Morgens 8 bis Nachmittags 2 Uhr gesucht. Näheres Röderstraße 28, 2. Stock. 1560

Eine feinhürgerliche Köchin in eine kleine Familie gesucht bei Ritter, Webergasse 15. 1615

Ein junges Mädchen aus guter Familie als Stütze der Hausfrau in eine feinere Bierwirtschaft gesucht. N. Exp. 1557

Gesucht von einer kleinen, stillen Familie in einem Landhaus am 1. September gegen guten Lohn: 1 Küchenmädchen, 1 Stütze in guter, bürgerlicher Küche, sowie 1 Hausmädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und Zimmerarbeit.

Gesucht, anständig, mit Nachweis über Moral und Dienst. Näheres in der Expedition d. Bl. 1595

Gesucht zwei solide Mädchen für kleine Familien kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 1616

Lebendige Mädchen aller Branchen für gleich und später bei Ritter, Webergasse 15. 1615

Ein fleißiges und ordentliches Mädchen zum 15. August gesucht Langgasse 40. 1571

Gesucht auf gleich oder später eine perfecte Köchin. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 10 bis 12 Uhr Vormittags Sonnenbergerstraße 25. 1503

Ein junges Mädchen wird in einen leichten Dienst gesucht bei Metzgergasse 29, Parterre. 1565

Zwei ordentl. Hausmädchen, welche auch Viehe zu halbwüsch. haben, sof. ges. d. Linder, Faulbrunnstr. 10. 1610

Gesucht: Restaurations-Köchinnen, eine anständige Köchin, eine einfache Kinderfrau, ein junger Diener mit guten Beugn. d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 1605

Ein perf. Köchin, 1 Kellnerin, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Diener bei Linder's Placirungs-Bureau, Faulbrunnstr. 10. 1610

Gesucht: 1 französische Bonne (Schweizerin), 1 Kinderfrau, 1 perfecte Köchin und 2 feinhürgerliche Köchinnen bei das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1605

Ein reinitliches Mädchen wird gesucht Blatterstraße 16 b bei Metzger Köhlig. 1613

Küchenmädchen f. Hotel sucht Ritter, Weberg. 15. 1615

Ein Schreiber gesucht

30 Schwalbacherstraße 30.

1586

Ein junger Chef oder eine gewandte Restaurations-Köchin gegen hohen Gehalt gesucht. Eintritt sogleich. Näheres Expedition. 1558

Aushilfs-Kellner gesucht. Näh. Exped. 1551

Einen gewandten Restaurationskellner und Saalkellner sucht Ritter, Webergasse 15. 1615

Ein erster Küfer wird gesucht. Näheres im Nonnenhof. 1555

2 Hausburschen sucht Hof. Linder, Faulbrunnstr. 10. 1610

Ein Knecht und ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39. 1600

Ein braver Knecht gesucht Hof Adamsthal. 1575

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Ge suche:

Wohnungs-Gesuch. Eine Familie von drei Erwachsenen sucht sogleich oder per 1. October eine in der Nähe des Curhauses gelegene, unmöblirte Bel-Etage mit 6 oder 7 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises unter K. A. 90 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 1543

Zwei elegant möblirte Parterre-Zimmer mit bequemer Einfahrt für einen Koffstahl werden unweit des Curhauses vom 11. August an auf einige Wochen zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. S. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1602

Angebote:

Ette der Röder- und Lehrstraße, 1. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör unter Abschluß vom 1. October an zu vermietzen. Näheres Parterre im Laden. 1507

Schwalbacherstraße 10 eine Mansard-Wohnung auf den 1. October an Leute ohne Kinder zu vermietzen. 1542

Sommerfrische

in einem schön gelegenen Pfarrhause in der Nähe Wiesbadens. Näh. Exped. 1548

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblirte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an per Monat. Näh. Exped. 1547

Ein schönes, möblirtes Zimmer auf gleich zu vermietzen Grabenstraße 12 im 2. Stock. 1576

Ein einfach möblirtes Zimmer für 12 Mark zu vermietzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1561

Drei gut möblirte, freundliche Zimmer, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, sind für sofort zu billigem Preise, zusammen oder getrennt, zu vermietzen. Näh. Exped. 1572

Für die Monate August und September sind zwei möblirte Parterre-Zimmer billig zu vermietzen. 1568

Laden mit Nebenzimmer wegen Abreise mit Nachlass per 1. October, event. sofort zu verm. Taunusstrasse 10. 771

Laden mit Bohn. auf 1. October zu verm. Michelsberg 31. 1594

Der von Herrn Roth bewohnte Laden — Langgasse 31 — ist vom 1. Januar 1884 anderweitig zu vermietzen. 1620

Junge Leute erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 1605

Ein Gymnast findet freundliche, billige Aufnahme in einer kleinen Familie. Näh. Exped. 1562

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bordeaux-Weine.

Als sehr preiswürdig empfehle ich aus meinem Lager französischer Rothweine folgende Sorten, für deren Reinheit garantire:

1878r Bas Médoc	pr. Fl. Mk. 1.20, pr. Dtzd. Fl. Mk. 13.50
1878r Estèphe	" " " 1.30, " " " 14.60
1878r Ludon d'orange	" " " 1.40, " " " 15.80
1877r St. Julien	" " " 1.50, " " " 17—
1875r Margaux	" " " 1.65, " " " 18.80
1875r Pauillac	" " " 1.80, " " " 20—

14991

incl. Glas. August Koch, Mühlgrasse 4.

Aus meinem

= Roh-Kaffee-Lager =

empfehle nachstehende preiswürdige

Perl-Kaffee's:

3st. Demerary-Perl	per Pfd. Mt. 1.26
hochfeinst. Keilgherry-Perl	" " " 1.44
Coecarattia-Riesen-Perl	" " " 1.54

bei Abnahme von 25 Pfund an.

Dieselben sind auch gebrannt vorrätig und empfehle solche angelegentlichst.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

1301

Zur gef. Beachtung.

Den geehrten Kunden und einer werthen Nachbarschaft die ergebnisse Anzeige, daß ich das Victualien-Geschäft Kirchgasse 23 auf eigene Rechnung übernommen habe und halte mich in Allem bestens empfohlen.

1566

Achtungsvoll J. Rau.

Frisch geschossene Rehböcke,
frische Rehziemer,

" Rehkeulen und

" Rehbuger à Mt. 1.50

bei

Ign. Diekmann,

1621

Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

Frisches Hirschfleisch

empfehlen **Schneider, Goldgasse 1.** 1585

Große Edel-Pfirsiche und Tafel-Trauben

empfehlen
1552**C. Bausch,**
35 Langgasse 35.

Ia reines Pflaumenmus, 1174
Ia rheinisches Apfelfrucht,
Fruchtzucker etc.

empfehlen billigt **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Heute werden an der Tannensbahn die besten
Sorten Frankenthaler Kartoffeln per
Walter 7 Mt. 50 Pf. ausgeladen. 1589

Feine Weinessige,
feinen Fruchtbrandwein,
ächten Rum, Cognac, Arrac,
Zucker, deutschen und holländischen,

in Broden, Stücken, Würfel und gemahlen, zu billigsten
Preisen bei

975

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Neues Sauerkraut, neue Salzgurken

1591

empfehlen **W. Jung, Ecke der Adelheidstraße u. Adolphsallee.**

Borzügliche

Räucher-Aale

eingetroffen bei
1563**C. Bausch,**
35 Langgasse 35.

Frisch eingetroffen:

Ia neue Superior-Vollhäringe,
neue Essig- und Salzgurken,
neues Mainzer Sauerkraut.

1199

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Kieler Sprotten

frisch eingetroffen bei

1560

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Geräucherte Flundern

eingetroffen bei

Chr. Keiper, Webergasse 34. 1198

Geräucherten, ächten

1125

Rhein-Lachs

empfehlen billigt

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Neue holl. Vollhäringe

per Stück 12 Pf. empfiehlt

1346

Gustav v. Jan, Michelberg 22.

Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
Mühlgrasse 13.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm
im Anschnitt 2 Mt. 40 Pfa., Lachs-Forellen,
lebende Aale, Hechte, Schleien, Barsche,
ferner frische Seezungen (Soles), prima Cablian,
Zander, lebendfrische Egmonder Schellfische,
Suppen- und Tafel-Krebse.

1532

A. Prein.

Für Hotelbesitzer und Milchconsumenten.

40 bis 50 Liter frische und reine Kuhmilch (unter
Garantie) können von einem Oeconomiegute frühzeitig Morgens
in das Haus unter billigster Berechnung geliefert werden.
Näh. Expedition. 1513

Bahnhofstraße 20 reiche Auswahl in Bettfedern u.
Dannen, Deckbetten von 19 Mt. anfangend, Bismarck von
20 Mt. an, Kissen von 8 Mt. 50 Pf. anfangend. 1584

Volksfest

auf dem Barthurm-Terrain.

Morgen Sonntag den 5. August veranstaltet bei günstiger Witterung der hiesige **Versehönerungs-Verein** ein Volksfest auf dem oben bezeichneten Terrain.

Das fragliche Fest wird, wie alljährig, durch ein von der löbl. Cur-Direction zur Verfügung gestelltes **Musik-Corps** unterstützt; ferner werden stattfinden: **Volksspiele** verschiedener Art mit **Preisvertheilung** an die theilnehmenden Kinder, **Feuerwerk** und **bengalische Beleuchtung**. Auch eine **Lombola** wird errichtet sein, zu welcher Loose à 30 Pf. ausgegeben werden. — Für **Wein** und **Bier** guter Qualität ist Sorge getragen.

Zu diesem heiteren Feste sind unsere hier weilenden Fremden sowohl als Gesangsvereine, die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, im August 1883. Das Fest-Comité. 261

Circus Corthy-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Heute Samstag den 4. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Auftreten des vorzüglichsten Künstlerpersonals, Vorführung der besten Schul- und Freispurde.

— **Sonntag** den 5. August: Zwei große Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

333 Hochachtungsvoll Corthy-Althoff, Directoren.

Bierstadter Felsenkeller.

Heute Abend:

Quintett-Concert.

Entrée frei. — Anfang 8 Uhr.

1578

Chr. Hoeck.

Hotel und Restaurant Neroberg.

Sonntag den 5. August Nachmittags 4 Uhr

bei günstiger Witterung:

1554

Concert (Blas-Quintett).

Entrée frei.

Gehr. Abler.

Hotel & Restaurant Dasch,

24 Wilhelmstraße 24.

1617

Von morgen Sonntag den 5. August an nehme das weltberühmte, **ächte Wiener Bier** aus der **Anton Dreher'schen Großbrauerei** in **Schwechat** in Bapf.

Berliner Weissbier.

Restauration Bieser,

3 Geisbergstraße 3.

1804

1^a ausgelassenes Schmalz

per Pfd. 62 Pfg.

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 909

Die Expedition des „Frankfurter General-Anzeiger“ befindet sich vom 1. August an **Bellmundstraße 11.** 1574

Thierarzt Honert

wohnt **Karlstraße 6, Parterre.** 1619

Saalbau Lendle.

Ich lasse **Mittwoch** den 8. August Nachmittags 2 1/2 Uhr ca. 17 ganze Stückfässer, 8 halbe Stückfässer, sowie eine Anzahl viertel Stückfässer und kleinere Fässer, 1 viereckige und eine runde Kelter neuester Construction und 1 fast neue **Apfelmühle** versteigern.

Ph. Lendle. 1601



Jede Reparatur

an den complicirtesten, sowie einfachen **Uhren, Musikboxen und Spielwerken** führt auf das Sicherste unter Garantie aus

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 10.

Lager in Uhren nur guter Qualität, Ketten etc. Patentgläser à 50 Pfg. Billige Preise. 1556

Wiesbaden, Villa Dambachthal 21.

Den Verhältnissen der jetzigen Zeit Rechnung tragend, werde ich am 1. October meiner seit 4 Jahren bestehenden **Gewerbeschule** ein **Haushaltungs-Pensionat** hinzufügen, woselbst junge Damen zu tüchtigen Hausfrauen in jeder Beziehung herangebildet werden. Näheres durch Prospekte, die gratis von der Vorsteherin zu beziehen sind. 720

Frau Susette von Eynern.

Eine Parthie

seidene Schlupf-Handschuhe (3 Knopf Länge)

in modernen Farben, sowie in schwarz per Paar 1 Mark

empfiehlt

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12, grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 544

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf

nur **Säbnergasse 10.**

Alle Arten **Schuhwaaren** vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Genre zu staunend billigen Preisen.

Achtungsvoll

1 **W. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

In großer Auswahl

empfehle alle Sorten **Arbeits- und Englisch-Leder-Hosen, Buckskin-Hosen**, complete Anzüge, Ueberzieher, **Arbeits-Hemden** und -Rittel, sowie farbige **wollene** und **halb-wollene** Hemden zu den billigsten Preisen. 1612

A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

Schöne, gepflückte **Frühäpfel** zu haben **Saalgasse 26**, 1590

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
893 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Fir-
nissen der

Oelgemälde

befindet sich kleine Burgstrasse 1.

1107 **F. Küpper jun.**, Maler aus Düsseldorf.

Messergasse 30 **Koffer-Lager** Messergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,

große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfiehlt **Luxswagen** in großer Auswahl. 319



In Wiesbaden zu haben bei **M. Lemp, J. Schleucher**,
Ed. Weygandt, W. Horn, C. Sengel. 762

6 Faulbrunnenstraße 6

werden **Lumpen** zu den höchsten Preisen angekauft. 19567

An- und Verkauf von getragenen **Aleibern**,
Möbel u. bei

18509 **W. Münz**, Messergasse 30.

Für Antiquitäten-Liebhaber!

Wegzug halber werthvolle, **antike Schränke** und andere
Gegenstände zu verkaufen. Angesehen Leberberg 1 von 10—12
und von 3—6 Uhr. 1327

Wegzug halber eine schöne **Plüschgarnitur** und sonstige
Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 1569

Eine schöne **Garnitur Möbel** (Fantasietoff) wegen Mangel
an Raum billig abzugeben **Frankenstraße 16**, 1 Tr. links. 1614

Eiserne Bettstellen mit Matratzen und Kissen 25 Mk.
Bahnhofstraße 20. 1583

Ein nur wenig gebrauchter **Saribaldi-Tessel** (Kranken-
fessel) ist preiswürdig abzugeben. Näh. **Emserstraße 33**. 1503

Wegzug halber werden billig abgegeben: 1 **Cassaschrank**,
1 **elegante Corridor-Gadlampe**, 1 **Doppelleiter**,
1 **Küchen-Anrichte**, 1 **eiserne Bettstelle**, 1 **große**
Waschbütte, 1 **Trockengestell**, 1 **Schinkenhalter**
Tannusstraße 42, **Barterre**. 1509

Ein noch gut erhaltener, vorzüglich gebauter **Hollwagen**
und ein fast neuer **Kinder-Schwagen** sehr preiswürdig zu
verkaufen. Näh. **Adolphsallee 12**, 1. Etage. 1460

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu ver-
kaufen und zu vermieten **Kirchgasse 23**. 144

Eine fast neue **Parade-Schabrage** für Infanterie-
Stabs-Offiziere ist billig zu verkaufen bei **Wilhelm Klein**,
Rutscher, Partstraße 24. 1377

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermieten.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

**Stets frisches Niederelsterer
Mineralwasser**

per Krug 25 Pf., bei Mehrabnahme billiger, zu haben
bei **Wilh. Höhler**, Röderstraße 9. 315

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Mk. 1.50 in der Expedition d. Bl.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108 **W. Hack**, Säfneraasse 9.

Die echte französische Wicse

ist zu haben Messergasse 20. (Nummer genau zu beachten!) 5019

Dampfsiegelei Lahnstraße 2

offerirt billigst: **Bollziegel**, **Hohlziegel**, **Dachziegel**,
dünne Zieglersteine, **Gartensteine**, **Feldbrandsteine**,
Delsteinriemchen (Kneiß), **Stubensand**, **Lücherties**,
Kieschrotteln u. 17469

Zu mieten gesucht ein **Velociped**. Schrittlänge 85 bis
94 Ctm. Höheres **Frankfurterstraße 38**. 1607

Schachtstraße 5

ein leichter **Mehger-** oder **Milchwagen**, sowie ein leichtes
Schreinerkarrnchen zu verkaufen. 1045

Ein im besten Zustande befindlicher, transportabler **Koch-
herd** von 66/146 Cm. Blattengröße, enthaltend 2 **Bratöfen**,
2 **Wärmeöfen** u., ist, weil zu groß, billig zu verkaufen. Näh.
Adolphsallee 25, eine Treppe hoch. 568

Frisch geleerte Weinfässer zu verkaufen bei **Joseph
Pohl**, Weinhandlung. 19774

Gute **Kochbirnen** per Kump 60 Pfg. sind zu haben
Moritzstraße 28, **Hinterhaus**, **Barterre**. 1593

Der **Paser** von ca. 90 Rathen hinter dem „**Dreikönigs-
Keller**“ zu verkaufen **Marktstraße 26**. 1329

An meinem Haupte in der **Wuppertalstraße** kann
Baulehm abgeholt werden. **Georg Steiger**. 811

Seine Parzer prima Säger sind zu verkaufen bei
J. Enklroh, **Albrechtstraße 23**, **Hinterh.**, 1 St. 1001

Marktberichte.

Mainz, 8. August. (Fruchtmarkt.) Auch in dieser Woche wirkte
das Wetter sehr störend auf die Heimbringung der Ernte, was nicht ver-
fehlte, dem heutigen Markte eine recht feste Tendenz zu verleihen. Besonders
begehrte war neuer pfälzer Roggen, wovon trockene, mahlfähige Waare,
den Witterungsverhältnissen entsprechend, recht knapp war und zu erhöhten
Preisen constant verkauft wurde. Alte Waare, sowohl Korn wie Weizen,
sah bei unveränderten Preisen wenig Beachtung. Zu notiren ist:
100 Kilo hiesiger Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges
Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., 100 Kilo neues pfälzer Korn 16 Mk.
bis 16 Mk. 50 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 13 Mk. bis 13 Mk. 50 Pf.,
ungarischer Weizen 23 Mk., amerikanischer Redwinterweizen 22 Mk. 50 Pf.,
amerikanisches Korn 16 Mk. 50 Pf., neues ungarisches Korn 18 Mk.
25 Pf., neues französisches Korn 17 Mk. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 4. August.
 Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
 Circus Corty. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
 Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
 Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Restauration Polts“).
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Unterhaltung auf dem „Kassauer Bier Keller“.
 Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung im „Deutschen Hof“, Goldgasse.
 Bäcker- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Eule“.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Kaiserliche Hoheit der Herzog von Leuchtenberg) wird heute Abend, von Karlsbad kommend, mit Gemahlin wieder hier eintreffen und in der Sonnenbergerstraße Wohnung nehmen.

✓ (Freitag, Sitzung vom 2. August.) Es wurden fast ausschließlich Wahlen vollzogen, deren Resultat das folgende war: 1) Wahl eines Mitgliedes des Communal-Landtages: Herr Fabrikant Hubert Hesse zu Hedderheim, Stellvertreter: Herr Dr. W. Kalle zu Dieblich; 2) Wahl eines Schiedsmanns: Herr Müller II. zu Diedenbergen, Stellvertreter: Herr Bürgermeister Großmann zu Margheim (der Sitz des Schiedsamts ist von Margheim nach Diedenbergen verlegt); 3) Wahl der Commission zur Prüfung der Kreis-Communal-Cassen-Rechnung pro 1882/83: Wiederwahl der früheren Mitglieder, neu an Stelle des aus dem Kreis-tage ausgeschiedenen Herrn Bürgermeisters a. D. Schröder (Wredenheim), Herr Landwirth Becker zu Flörsheim; 4) Wahl der Schiedsmänner zur Abhängung von leuchtentram Vieh vor der polizeilich angeordneten Tödtung pro 1884: Wiederwahl der früheren Mitglieder, neu an Stelle der verstorbenen Herren Heinrich Jacob Fuchs von Vörsbach, Thierarzt Baudermann von Höchst und Landwirth Heinrich Hieronymi von Hattersheim; die Herren August Böller zu Langenhain, Thierarzt Geibel zu Höchst, sowie Landwirth und Schuhmacher Schädel zu Hattersheim; 5) Wahl der Vertrauensmänner (Beisitzer) des Ausschusses für die Feststellung der Schöffen und Geschworenen pro 1884: Wiederwahl der vorjährigen Mitglieder, neu an Stelle des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Kullmann (Hochheim) Herr Bürgermeister Siegfried zu Hochheim, sowie alternierend an Stelle des Herrn Bürgermeisters Müller (Hochheim) Herr Bürgermeister Wenzel (Hedderheim); 6) Wahl eines Mitgliedes der Kreis-Commission für die Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Ortsarmen-Vereinen: Herr Bürgermeister Siegfried zu Hochheim an Stelle des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Kullmann (Hochheim); 7) Wahl der Aufsicht-Commission für das Lebensmittel-Untersuchungsamt hier selbst pro 1884/85 und 8) Wahl der Kreis-Commission für die Gebäudesteuer pro 1884/85: Wiederwahl der ausgeschiedenen; 9) Wahl der Commission zur Prüfung der Classensteuer-Reclamationen pro 1884/85: Wiederwahl der bisherigen Mitglieder; neu an Stelle des Herrn Bürgermeisters B. A. Wied (Hochst), welcher in die Einkommensteuer verlegt ist Herr Gastwirth Joh. Baptist Hartmann zu Höchst, an Stelle des Herrn Bürgermeisters Müller zu Hattersheim Herr Landwirth und Gastwirth C. Schrödt (Niederhessenheim) zu Mitgliedern, an Stelle des Herrn Joh. Baptist Hartmann zu Höchst Herr Adam Faust II. zu Hochheim zum Stellvertreter; 10) Wahl der Kreis-Commission für die classifizierte Einkommensteuer pro 1884/85: Wiederwahl der bisherigen Mitglieder; neu an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Holzhändlers B. Schweiger (Hochst) Herr Chemiker Dr. Theob. Hauser zu Höchst; 11) Wahl eines Mitgliedes der Brand-Einschätzungs-Commission für den 4. Bezirk für den zurückgetretenen Zimmermeister Herrn L. Nidel von Eichborn Herr Zimmermeister G. Maurer zu Höchst; 12) Wahl für das Schiedsamt Eddersheim: Dr. Krieger an Stelle des verstorbenen Herrn Christ. Joh. II. der Schreiner und Landwirth Herr Joh. Rändel III. zu Eddersheim. — Ferner wurden a) die vorgelegte, bereits geprüfte Rechnung der Kreis-Communalcasse bescharrigt, b) zwei Anträge der Kreiscassen-Rendanten, betr. die Niederschlagung von Retablissementsgelbern wegen Unpfändbarkeit genehmigt. Von größterem Interesse waren noch die Mittheilungen: des Vorsitzenden, daß der Herr Minister für Landwirthschaft für die Regulirung des unteren Laufes der Ridda einen außerordentlichen Zuschuß von 50,000 Mk. bewilligt habe; des Kreis- und Communal-Landtags-Mitgliedes Herrn Hubert Hesse (Hedderheim), daß von Seiten des Communal-Landtags beschlossen worden sei, den beteiligten Gemeinden Zuschüsse für die Ausführung des Projectes zu niedrigen Zinssätzen zu gewähren; ein Rescript Königl. Regierung, welches die Frage, ob die innerhalb der dreijährigen Periode gewählten Schiedsmänner auf volle 3 Jahre oder nur bis zum Ablauf der jeweiligen Periode zu functioniren haben, dahin entscheidet, daß sie stets drei Jahre in Function zu bleiben haben; endlich noch ein Schreiben des Herrn Landesdirectors Sartorius, wonach in der von Seiten des Amtsbezirksraths angeregten Frage der Anstellung von communal-händlichen Beamten als Wegebau-Inspectoren zwischen der Landesdirection und Königl. Regierung Verhandlungen schweben, welche ein befriedigendes Resultat erwarten lassen dürften. — Im Verlaufe der Sitzung gelangt auch ein Schreiben zur Verlesung, in dem der Vorstand des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Weisberg seinen Dank ausdrückt für den ihm vom Kreis-

tage bewilligten Zuschuß. — Beginn der Sitzung 9 1/2 Uhr Morgens; Schluß gegen 12 Uhr. — Vorsitzender: Herr Landrath und comm. Amtmann Graf Matuschka-Greifsenklau.

* (Der Gemeinderath) hält seine nächste Sitzung wegen der auf Montag fallenden Reichstagswahl am Dienstag kommender Woche.

* (Zur Reichstagswahl.) Der für den 8. Wahlbezirk als Wahlvorsteher ernannte Stadtvorsteher Herr C. Fauser und der für den 12. Wahlbezirk ebenfalls als Wahlvorsteher ernannte Stadtvorsteher Herr Dr. Ferdinand Berle sind verhindert, dieses Amt am 6. d. Mts. zu übernehmen. Ebenso hat Herr Canaletrath a. D. Flindt das Amt des Stellvertretenden Wahlvorstehers für den 2. Wahlbezirk wegen Verhinderung nicht übernehmen können. Es ist daher für den 8. Wahlbezirk Herr Reutner Anton Burkart als Wahlvorsteher und Herr Gelbigler Emrich Neß als dessen Stellvertreter, für den 12. Wahlbezirk Herr Reutner Wilhelm Rödel als Wahlvorsteher und für den 2. Wahlbezirk Herr Begirsvorsteher Heinrich Schreiber als Stellvertreter ernannt.

* (Katholischer Gottesdienst.) Bei dem morgen Sonntag in der katholischen Pfarrkirche stattfindenden Gottesdienste (deutsches Hochamt) wird der zum Gurgebrauch hier weilende, in altkatholischen Kreisen als tüchtiger Redner bekannte Pfarrer Jaskowski aus St. Johann-Saarbrücken die Predigt halten.

* (Eisenbahn-Güterverkehr.) Bei der erfahrungsmäßig in jedem Herbst eintretenden bedeutenden Steigerung der Transporte von Massenprodukten, namentlich Kohlen und Cerealien, ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß ungeachtet aller Fürsorge der Eisenbahnverwaltungen zeitweiliger Mangel an Güterwagen und somit Störungen in den Transporten eintreten. Wir machen daher auf Grund der entsprechenden Mittheilungen die Händler und Consumanten von Kohlen u. dergl. aufmerksam, daß es in ihrem Interesse liegt, schon in den Monaten August und September einen Theil ihres Winterbedarfes zu beziehen und angemessene Bestände an Lager zu halten.

* (Circus Corty-Althoff.) Wie fest die Künstler-Gesellschaft Corty-Althoff in der Gunst des hiesigen Publikums Wurzel gefaßt hat, das hätte, wäre es noch zu beweisen gewesen, der außerordentlich lebhafteste Besuch der am Donnerstag Abend von Statten gegangenen Eröffnungs-Vorstellung evident bezeugt. Der durch ausgedehnte und solide Bauart, elegante Ausstattung und bequemes Arrangement des Zuschauerraumes imponirende, gut ventilirte Circusbau war fast bis zum letzten Plaze besetzt und die weite Arena erdröht nach jeder Nummer des reichhaltigen Programms von den Beifallsrufen des Tausende zählenden Auditoriums. War es schon bei den früheren Besuchen des Circus Corty-Althoff unbefritten, daß die Direction desselben allezeit bestrebt ist, das Gebotene auf den von ihr cultivirten Gebieten der Pferdebrennerei, höheren Reikunst, Gymnastik, Ballet u. dergl. Publikum vorzuführen, so kann heute constatirt werden, daß die Leiter dieses Instituts nicht nur ihrem bewährten Grundsatz treu geblieben, sondern auch in ihren Bemühungen, allen Geschmacksrichtungen möglichst gerecht zu werden, mit vielem Geschick fortgeschritten sind. Wir verlagern uns für heute, auf die durchweg brillanten Einzelleistungen der ausschließlich aus Kräften ersten Ranges bestehenden Gesellschaft näher einzugehen und beschränken uns noch darauf, den Besuch des Circus aufs Wärmste zu empfehlen. Niemand wird denselben unbefriedigt verlassen.

* (Verhaftung.) Am Donnerstag Abend wurden in Bierstadt zwei Individuen verhaftet, welche bei dem Althändler Adermann daselbst ca. 70 Pfund Bleirohr verkauft hatten. Sie hatten denselben bereits Vormittags Mittheilung von ihrem Vorhaben gemacht und darum war, unrichtiglicher Erwerb des Kaufobjectes vermuthend, die Behörde von dem Händler in Kenntniß gesetzt worden. Bürgermeister und Gendarm nahmen bei ihrem Erscheinen die wahrscheinlichen Diebe in Empfang und das Bleirohr wurde beschlagnahmt.

(Zum Niederwald-Denkmal.) Unterm Gefrigen wird uns aus Rüdeshelm geschrieben: „Vorgestern Nachmittag war Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb abermals hier, und zwar in Begleitung mehrerer höheren Artillerie-Offiziere, um in der Nähe des Denkmals den passendsten Plaz für Aufstellung der Geschütze, welche bei der Enthüllungsfestlichkeit nicht nur zu Salut, sondern auch zu Signalschüssen verwendet werden sollen, auszuwählen, oder, richtiger gesagt, ausfindig zu machen, denn die Plazfrage ist eine der schwierigsten, welche das Comité zu lösen hat. Es ist unmöglich, die Krüger-, Gesang-, Turn- und anderen Vereine als solche am Denkmal Aufstellung nehmen zu lassen, sondern es können nur Deputationen derselben mit den Vereinskassen zugelassen werden. Die Anforderungen an die Vereine, bezüglich der Theilnahme durch eine Deputation dem Fest-Comité Mittheilung zu machen, werden ganz bald an dieselben expedirt werden. Eine solche Deputation darf nur aus 3—4 Herren bestehen. Wir bedauern, Ihnen diese Mittheilung machen zu müssen, denn sie wird die Hoffnung vieler Leserinnen des „Wiesbadener Tagblatt“, die durch persönliche Bekanntschaften am hiesigen Plaze auf eine Eintrittskarte zu dem selbstverständlich strengstens abgeschlossen werdenden Festplaze sicher rechnen zu können vermeinten, zu Nichte machen. Was die auszuführenden Gesänge betrifft, so wird von sämmtlichen Theilnehmern 1) die Hymne „Gott Dir im Siegerkranz“, 2) ein noch zu bestimmender Choral, 3) „Die Wacht am Rhein“ gesungen werden. Auch soll, um die Feier nicht über Gebühr auszudehnen, allen Rednern einer Deputation zur Begrüßung des Kaisers „vertraulich“ der Wink gegeben werden, in ihren Ansprachen sich kurz und bündig zu fassen! — Am Festtagsabend wird Rüdeshelm eine großartige Illumination veranstalten und gleichzeitig soll das Denkmal selbst längere Zeit in bengalischen Flammen erstrahlen.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Josefine Galmeyer.) Das Königl. Hoftheater zu Wiesbaden hat mit Frau Galmeyer einen Contract auf ein längeres Gastspiel abgeschlossen. Dasselbe wird aber, wie die Wiener „Presse“ mittheilt, wahrscheinlich erst zu Beginn der Winteraison stattfinden.

* (Der sechste internationale literarische Congress) wird im September d. J. in Amsterdam stattfinden. Ehrenpräsident desselben ist Victor Hugo, Mitglieder des Comités: aus Deutschland Paul Heyse und Dr. W. Löwenthal, aus England Blanchard Jerrold, aus Oesterreich Graf Beust, aus Spanien A. Colzaco, aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika Generalconsul Walfes, aus Italien Paolo Ferrari, aus Norwegen Fred. Bachmann, aus Polen J. Kraskowski, aus Rumänien E. Djubara, aus der Schweiz E. Tallier, aus den Niederlanden E. Jffer, v. Duyl und J. Willenmer. Auf dem Programm stehen: Bericht über den Congress in Rom 1881; das Project einer Convention littéraire universelle; das Recht der Erben am literarischen Eigentum; Holland und die Pressefreiheit im 17. und 18. Jahrhundert (Pressearbeit); Die Romanliteratur in den verschiedenen Ländern und ihr Verhältnis zu den Sitten.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) begibt sich Anfangs September nach Homburg, wo sie im dortigen Königl. Schloß bis zur Beendigung der Manöver des XI. Armeecorps verweilen wird. Ihren Geburtstag wird sie mit dem Kaiser und den Großherzögl. badischen Herrschaften in Baden-Baden feiern.

* (General-Feldmarschall, Freiherr v. Manteuffel), Statthalter von Elsaß-Lothringen, hat sein Gut Lopper wieder verlassen und sich über Frankfurt a. M., wo er sich einige Tage aufzuhalten gedenkt, nach Straßburg zurückgeben.

* (Ernennungen.) Der bisherige Hof- und Domprediger Dr. Wilhelm Daur in Berlin ist zum General-Superintendenten der Rheinprovinz, der bisherige Ober-Domprediger und Superintendent Gustav Rebe in Halberstadt zum General-Superintendenten der Provinz Westfalen und der bisherige Consistorial-Rath und Superintendent Emil Taube in Bromberg zum zweiten General-Superintendenten der Provinz Ost- und Westpreußen, unter spezieller Zuweisung der Provinz Westpreußen als Amtsbezirk, ernannt worden.

* (Der Reichstags-Abgeordnete Stoll), der, wie gemeldet, als Leiche im Rhein unterhalb Köln gefunden worden ist, hatte sich vor einiger Zeit von Greifswald nach Essen begeben, um seinem dort wohnhaften Schwager, Dr. Hache, und seinem Vetter, dem Oberbürgermeister von Essen, einen Besuch zu machen. Er traf dort auch ein und richtete von dort aus täglich Briefe und Karten an seine Frau. Von Essen aus begab er sich nach Trier, um daselbst eine Erbschaft von 7500 Mark zu erheben, die er nach Erklärung der Verwandten auch wirklich erhoben hat. An seine Familie hat er darüber eine Nachricht nicht gelangen lassen, es fehlte vielmehr vom Montag den 23. Juli ab jegliche Kunde von ihm, bis von Köln aus auf telegraphischem Wege festgestellt wurde, daß eine in der Nähe der Stadt im Rhein gefundene Leiche die des Senators Stoll sei. Zwei Meilen von der Stelle entfernt, wo die Leiche gefunden wurde, liegt der Wohnsitz des Bruders des Verstorbenen, den er gleichfalls besuchen wollte. Ob Geld bei der Leiche gefunden wurde, ob Stoll das Opfer eines bedauerlichen Unfalls oder gar eines Verbrechens geworden, oder ob er vielleicht seinem Leben selber ein Ende machte, darüber fehlt bis jetzt jegliche Nachricht. Für die letztere Annahme fehlt zur Zeit jeder irgendwie zureichende Grund.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Fügt Jemand einem Anderen dadurch eine leichte Körperverletzung zu, daß er auf diesen einen Hund heßt, der den Angegriffenen beißt, so ist der Verurtheilte nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 1. Juni 1883 nicht wegen Körperverletzung mittelst eines gefährlichen Werkzeugs aus §. 223a des Str.-G.-B., sondern nur wegen einfacher Körperverletzung aus §. 223 des Str.-G.-B. zu bestrafen.

— (Die Berufs-Statistik) vom 5. Juni v. J. hat bezüglich des Bestandes der häuslichen Diensthoten interessante Daten ergeben, von denen wir folgende anführen. Die Zahl der eigentlichen, nicht gewerblichen häuslichen Diensthoten stellt sich auf 1,282,414 weibliche und nur 42,514 männliche, zusammen 1,324,928 Personen, die sich nach Altersklassen folgendermaßen gruppieren:

	weibliche.	männliche.
über 15 Jahre alt	61,248	2,436
15—20	475,587	10,789
20—30	534,679	17,930
30—40	97,093	5,683
40—50	50,121	2,509
50—60	35,850	1,589
60—70	21,455	1,106
70 und mehr	6,372	522

Auffallend ist die große Zahl der verheirateten Frauen, die im Gesinde stande sich befinden. Dasselbe setzt sich wohl hauptsächlich zusammen zu einem Theile aus den gleichfalls dienenden Frauen der verheirateten männlichen Diensthoten und aus Frauen von männlichen Gewerbsgehilfen, die sich im Dienstverhältnis befinden, aber für ihre Person nicht unter das Hausgesinde im engeren Sinne einzurechnen waren, und zu einem gewiß nicht geringen

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

theile auch aus Frauen, die von ihren Männern getrennt leben oder aus Noth den gemeinamen Haushalt aufgeben mußten. Die verhältnismäßig große Zahl der Wittwen unter dem weiblichen Gesinde zeigt, daß viele Frauen durch den Tod des Mannes zur Rückkehr zum Diensthotenstande veranlaßt werden. — Wenn man nun berechnet, wie viel Diensthoten auf 100 Erwerbsthätige bezw. Selbstthätige der einzelnen Kategorien kommen, so findet man, daß in der Abtheilung Landwirtschaft 5.1, Forstwirtschaft 12.1, Industrie 4.7, Handel 2.18, Lohnarbeit 2.06, öffentlicher Dienst 2.16, Berufslose 16.6 Diensthoten auf je 100 Personen kommen. Danach sind am reichlichsten mit Gesinde für Hausarbeit und persönliche Bedienung die Erwerbsthätigen der Gruppe Handel und Verkehr versehen; und wenn wir die Nachweise im Detail ansehen, so finden wir z. B. die 5203 als „Selbstthätige in Geld- und Credithandel“ gezählten Personen, also Banquiers 2., mit 6918 Diensthoten; nächst diesen sind, wie erklärlich, die von eigenem Vermögen Lebenden am günstigsten für ihre persönliche Bequemlichkeit versorgt.

Bemerktes.

— (Der deutsche Photographen-Verein) hält am 22., 23. und 24. August in Coblenz seine 12. Wanderversammlung ab. Mit derselben ist wiederum eine Ausstellung verbunden. Anmeldungen zur Theilnahme sind an den Hofphotographen Hermann Koch in Cms, „Villa Bich“, zu richten.

— (Die Enthüllung des Burschenschafts-Denkmal in Jena) fand vorgestern auf dem Schloßplatz statt. Keil (Weimar) hielt die Festrede, Oberbürgermeister Boß übernahm das Denkmäl. Abends fand auf offenem Markte ein Comers statt. Zahlreiche ehemalige Mitglieder der Burschenschaft waren anwesend und sämtliche Burschenschaften durch Deputationen vertreten.

— (Postalisches.) In England ist eine lang erstrebte Einrichtung, die Packetpost, mit dem ersten August in Wirksamkeit getreten. Vorläufig beschränkt sich dieselbe auf das Inland, sie soll aber, wenn sie sich bewährt, auch auf das Ausland ausgedehnt werden.

— (Der Blutprozeß von Tizza-Eglar) endigte gestern mit der Freisprechung der sämmtlichen Angeklagten.

— (Die Katastrophe von Ischia.) Von allen Seiten, von Privaten, Gemeinden und Provinzen fließen reiche Spenden den verunglückten Orten zu. Der Malteserorden stellte ein Hospital in Neapel zur Verfügung. Der Besuch des Königs wirkte ermunternd auf die Bevölkerung ein. Die Arbeiter und Soldaten werden von eingetroffenen Bomben unterstützt. Die Mauern werden mit Dynamit gesprengt. Zur Verhütung von Diebstahl und Plünderung sind Vorkehrungen getroffen. Eine Gelehrten-Commission wird erwartet, um zu untersuchen, ob neue Gefahren drohen. Der Wiederaufbau der zerstörten Städte ist nicht wahrscheinlich. Dampfer transportieren ununterbrochen Verwundete nach Neapel, darunter befand sich ein lebendig ausgegrabener 80-jähriger Mann. Bisher wurden 660 Verwundete transportiert. Tausend Tode wurden beerdigt. In Neapel besuchte der König mehrere Spitäler und tröstete die Verwundeten. Der Arbeitsminister ordnete die energische Förderung der Aufräumarbeiten in Casamicciola an. Bessere militärische Kräfte und 200 Bahnarbeiter sind dort angekommen. Der Baradenbau wird eifrig betrieben. Ueberall sind mehrere Personen gesund und unverletzt aus den Ruinen hervorgeholt worden. Ueber hundert Leichen wurden bei dem Fundorte in bedingten Gruben beerdigt. — Einem Telegramm des deutschen Botschafters in Casamicciola zufolge ist, soweit bis jetzt bekannt, kein Deutscher auf Ischia verunglückt. Gerettet sind: Dr. Sandboß und Frau, Maler Fischer, Gustav Mohrenschilb und Architect Selig und Frau. — Aus den Erzählungen über merkwürdige Rettungen haben wir folgende heraus, die von dem Ingenieur Laurenti herrührt; derselbe gibt an: „Ich war gerade im Hotel Saurer mit einer Parthe Treue beschäftigt, als ich sah, wie das Licht tanzte, und flüchtete in den Garten. Die Nacht durch hörte ich die Rufe um Hilfe, das Gewimmer und Geschrei der Verwundeten, die schrecklichsten herzerweichenden Töne. Als endlich das Morgengrauen anbrach, kletterte ich zum Ufer hinunter. (Casamicciola ist bekanntlich auf einer Borhöhe des Eumes erbaut, der vom Meere aus sich erhebt.) Der Hinunterstieg war in doppelter Weise gefährlich; die immer noch von den Mauern und Häusern herabhängenden Steine konnten mich erschlagen und ich war in Gefahr, mit den Füßen auf die halbverschütteten Verwundeten zu treten. Dabei begegnete mir folgende erschütternde Scene. Die ganze Nacht hatte ich eine Frau schreien hören: „Meine Kinder, o meine Kinder!“ Beim Absteigen sah ich, daß die Frau auf einem stehengebliebenen Stuhl Terrasse saß; nachdem ich etwas weiter gekommen war, fand ich mich zwei kleinen Kindern gegenüber, die sich in einem Bauwerk, das dem Gitter nahe war, umschlungen hielten; ich zog die Kleinen heraus und brachte sie jener Dame. Es waren wirklich ihre Kinder. Die Scene war unbeschreiblich. Auch von dem mehrgenannten Theil des Gasthofes zur Piccola Sentinella muß wenigstens der untere Theil eingestürzt sein. Dieser Gasthof ist in den Hügel hinaufgebaut, so daß seine oberen Stockwerke mit den Gärten communiciren. Unsere so glücklich entronnenen Landsleute haben ansehnliche die oberen Stockwerke bewohnt.“

— (Von der Cholera.) In Egypten raffte bis zum 31. Juli die Cholera-Epidemie 11,645 Personen fort, hiervon 3985 in Kairo. Die Jiffen sind offiziell, jedoch um ein Drittel zu niedrig. Der Berichtsteller der „Daily News“ versichert, daß die Sterblichkeit in Kairo am 24. Juli 1200 betrug; die amtliche Aufstellung aber verzeichnete nur 463.

(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. August Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte** und für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender **Fremden**, welche **keine zur Zeit gültige Curgarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bonbons limonade gazeuse.

Sparkling limonade bonbons.

222

Erfrischend — wohlschmeckend — kühlend.



Man zerstoße einen Bonbon in einem Glase, giesse Wasser zu und augenblicklich ist unter Umrühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit

Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirschen- und Orangen-Geschmack.

Wie also Sorte durch Abguss von Wein und Wasser zur Herstellung eines Glases

CHAMPAGNER-IMITATION.

Die Brause-Limonade-Bonbons (Patent) bewähren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie Bällen, Concerten, Theater etc., zu empfehlen.

Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons à 1. — } in obigen Frucht-Aromen assortirt.
do. „ 5 „ „ 0.55
Kistchen mit 24 „ „ 9.00

Für Export ausser deutschen mit englischen, spanischen, holländischen, italienischen, russischen, schwedischen, französischen, arabischen, indischen, chinesischen Etiketten.

Gebrüder Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden von denselben auf Verlangen verschrieben.

Neuen, garantiert reinen

Himbeersaft

der 1/2 Liter 1 Mark empfiehlt

A. Schmitt, Wehrgasse 25.

Scheller's Champagner-Essig, 300

vorzüglichster **Essig- und Cinnam-Essig**, schmeckt alle die damit laut **Anweisung** eingemachten Früchte, Gurken u. vor dem **Verderben**. Zu haben in Wiesbaden bei **A. Schirg, Hofl., A. Engel, Hofl., C. Bausch, Langg. 36, F. A. Müller, Abelhaidestr. 28, W. Simon, gr. Burgstr. 8, E. Möbus, Lounstr. 25.**

Neue prima holl. Vollhäringe per St. 12 Pf.,

bei 12 Stück per Stück 10 Pf.,

nene superior holl. Vollhäringe per St. 15 Pf.,

bei 12 Stück per Stück 12 Pf.,

empfehl

J. C. Keiper,

13 2

Rirchgasse 44. Rirchgasse 44.

Jede Woche zweimal natürliches **Niederseilteser Mineralwasser** billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst **Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19895**

Vegetarianischer Mittagstisch und Pension. St. C. 1324

Ein seit 10 Jahren geh., foh. geol. Ehep. bef. Beamt.-Fml. wünscht aus Liebe zu Kindern ein **Kind** dier. Geb. zu **adoptiren**. Eine einmalg. Vergtg. w. verglt. Schriftl. Franco-Offerten unter M. K. 78 besorgt die Expedition d. Bl. 767

Unterricht.

Ein junges Mädchen, gepr. **Lehrerin**, sucht täglich **zwei bis drei Privatstunden** mit bescheidenen Ansprüchen zu erteilen. Näh. Exped. 809

Ein **Stud. phil.**, mit den **vorzüglichsten Zeugnissen** über erteilten Unterricht, gibt Stunden in allen **Gymnasialfächern**. Näh. bei **H. Rüger, neue Colonnade 7 und 8.** 968

Ein **stud. phil.** erteilt in allen Fächern billigen **Privat-Unterricht**. Näheres Expedition. 1126

Une demoiselle ayant fait son éducation à Genève désire donner des leçons de français; soit théorie ou conversation ou bien pour faire de la lecture. S'adresser sous les initiales **H. F. 50** au bureau de la feuille. 19864

A lady wishes to give German lessons. Highest references. Michelsberg 8. 958

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh. **Abelhaidestraße 15, 1 St.** 20034

Eine Dame, die längere Zeit das **Leipziger Conservatorium** besucht hat, wünscht **Klavier-Unterricht** zu erteilen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1414

Eine Dame (der französischen Sprache mächtig) erteilt **gründlichen Zither-Unterricht**. Näh. Exped. 19460

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein hat noch einige Stunden des **Nachmittags** frei; dasselbe erbietet sich als **Geleschasterin** bei einer Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Exped. 1313

A young German lady having been governess and also companion in high German families wishes to meet with an engagement of the same kind in an English family. Best references. Apply to W. W. at the office of this paper. 564

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine leichte Stelle in einer **Haushaltung**. Näh. **Moritzstraße 5, Part. links.** 1420

Ein Fräulein (evangelisch, 29 Jahre alt), welches mehrere Jahre in einem feinen Damen-Pensionate Süddeutschlands zur Stütze der Hausfrau war, fra. und engl. spricht, nähen, Kleider machen und kochen kann, sucht auf Sept. oder Oct. eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur alleinigen Führung eines Haushalts. Schriftl. Off. unter O. 813 bes. die Exped. 1137

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, und in der Modebranche durchaus erfahren, für ein feines Geschäft hier per 1. October c. gesucht. Franco-Offerten nebst Photographie und Zeugnissen unter R. B. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 1341

Gesucht junge Mädchen, welche das Weißnähen gründlich verstehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1158

Ein tüchtiges, erfahrenes Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

D. Vallerstedt, Taunusstraße 41, II. 1417

nach auswärtig ein Mädchen, welches gut serviren kann und die Hausarbeit versteht.

Zu erfragen Samstag den 4. August c. Nachmittags von 3—4 Uhr Bahnhofstraße 6, 1 Stiege. 1468

Ein feineres Mädchen mit guter Figur, zum Nähen, auch gleichzeitig mit im Laden zu verwenden, gesucht; ein hiesiges Mädchen aus achtbarer Familie erhält den Vorzug. Näheres in der Expedition d. Bl. 1113

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen **Lehrlingsstelle**. Wiesbaden. Benedict Strauß, Hoflieferant. 17558

Ein starker Fuhrknecht zu zwei Pferden gesucht auf der **Steinmühle** bei Wiesbaden. 1262

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer (eventuell mit Kammer) in freundlicher Lage wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1432

Ein unmöbliertes Zimmer von einem einzelnen Herrn auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. J. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1431

Angebote:

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links,
möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 1019

Elisabethenstraße 10,

Bel-Etage, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 977

Friedrichstraße 2, 1. Etage,
gleich am Curpark.

Herrschaflich möblierte Familien-Wohnung zusammen oder getheilt mit und ohne Pension auf sofort zu vermieten.

Badeeinrichtung. 1533

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 19681

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Großer Garten. 119
Napellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 120

Napellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652

Languasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Rehbergergasse 14 ist eine Mansarde mit Bett und Kochofen gleich zu vermieten. 1385

Moritzstraße 28 ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Villa Carola, Wilhelmstraße 4,

möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 13384

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet im Gartenhaus Elisabethenstraße 5 zum 15. August zu vermieten. 780

Einzelne Zimmer (Mansarden oder Parterre) und Pension monatlich 80—120 Mk. Näh. Exped. 1325

Salon und Schlafzimmer, comfort. möbl., mit 2 Betten, Balkons, billig zu vermieten Taunusstraße 8, II., nächst dem Kochbrunnen. 1399

1600—3000 Mark jährlich!

Elegant möbl. Villa (Parterre) in gesündester Lage, auch unmöblirt. Näheres Expedition. 1326

Ein sch. m. Part.-Zimmer z. verm. II. Schwalbacherstraße 4. 1501

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 14562

Ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Languasse 38.** 19501

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12564

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 1144

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Michelsberg 18. 1290

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Rehbergerg. 18. 1187

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. August.

Geboren: Am 31. Juli, dem Hausdiener Jacob Raus e. T., R. Katharine Anna. — Am 31. Juli, dem Haubere Wilhelm Dreher e. T. Verheiratet: Am 2. August, der Regierungs-Baummeister Julius Andree von Berlin, wohnh. daselbst, und Wilhelmine Johanna Friederike Wiberink, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 31. Juli, Helene, unehelich, alt 5 J. 8 M. 11 J. — Am 2. August, Elise Auguste, T. des Schlossers und Births Friedrich May, alt 1 J. 13 T. **Königliches Standesamt.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 2. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	756,2	756,5	756,4	756,37
Thermometer (Celsius) .	14,0	16,6	15,2	15,27
Dampfspannung (Millimeter) .	9,8	9,2	10,1	9,70
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	83	66	78	75,88
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb. .	—	f. Regen.	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Evangel. Sonntagsschule: Vormittags 11½ Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. — Bibelstunden: Sonntag Abends 8 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.**

11. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Mittärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Niendorf.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
 Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spieß.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.
 Mittwoch den 8. August Vormittags 10 Uhr: Missionsfest in der Bergkirche.
 Wegen Einrichtung der Gasbeleuchtung in der Hauptkirche bleibt die rechte Emporbühne für diesen Sonntag geschlossen.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 23.

12. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 5. August Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Predigen wird Herr Pfarrer Jaskowski aus St. Johann-Saarbrücken.

Herr Pfarrer Hülfart, Hellmuthstraße 27b.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 5. August Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Schebe.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 5. August Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhause, Markstraße 5. Herr Prediger Boigt von Offenbach. Thema des Vortrags: „Berechnung und Offenbarung.“
 Der diesmalige Ertrag der Collecte bei dem Ausgange ist für den Baufonds eines Andachtslokales für die Gemeinde bestimmt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (Hauskapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Eleventh Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong and Sermon at 6.
 Wednesday. Matins and Litany at 9.
 Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. August 1883.)

Adler:

Fölsche, Eisenb.-Bau-Director m. Fam., Magdeburg.
 Ahlmann, Hauptm., Pilsburg.
 Endtz, Kfm. m. Fr., Leiden.
 Trier, Kfm., Berlin.
 Rosenthal, Kfm., Berlin.
 Weinberg, Kfm., Orefeld.
 Schwab, Kfm., Schw.-Gmünd.
 Steenhuis, Dr., Groningen.
 Steenhuis, Dr., Hoorn.
 Grosse, Eis.-Bau-Insp., Magdeburg.
 Beels, m. Fam., Amsterdam.

Bären:

Heyn, Student, Stettin.
 Wienands, Fabrikb. m. T., Rheydt.
 Pearson, Revd., England.
 Klinge, m. Fr., Altbensburg.

Zwei Bücke:

Schmitt, Bamberg.

Cölnischer Hof:

v. Rohr, Offizier, Berlin.
 Gantrelle, Prof. m. Tocht., Gent.
 Kessler, Fabrikb. m. Fam., Bernburg.
 Stassen, Pianist, Frankfurt.

Einhorn:

Facillides, Apotheker, Zwickau.
 Bettige, Kfm. m. Sohn, Werigrodt.
 Weinrich, m. Fr., Strassburg.
 Heikhaus, Kfm., Diez.
 Epeth, Kfm. m. Sohn, Darmstadt.
 Hauber, Kfm., Elb.
 Neuburger, Kfm., Aschaffenburg.
 Vogt, Gutesbes., Grebenroth.

Wasserheilanstalt**Dietemühle:**

Wachter, Rent., Holland.
 Frank, Fr., Leimen.
 Wagner, Fr., Oberstein.
 Gottlieb, Fr., Oberstein.

Eisenbahn-Hotel:

Hall, 2 Frn. Rent., Münster.
 Peters, Zollbeamt. m. T., Bremen.
 Wessel, stud. jur., Heidelberg.
 Allstadt, Rent., Kreuznach.
 Fritzsche, 2 Kfite., Berlin.
 Geissler, stud. jur., Heidelberg.
 Bender, Fr. Rechtsanw., Werden.
 Jacoby, Fr. Rent., Königsberg.
 Török, Fr. Gräfin m. Fam., Wien.
 Aly, stud. jur., Heidelberg.

Engel:

Pünder, Landrichter, Trier.
 Witz, Kfm., Greiz.
 Best, Bergwerks-Director m. Fam. u. Bed., Aplerbeck.

Europäischer Hof:

Cottenet, Rent., Berlin.
 Heindorf, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Dempwolt, Hannover.
 Wasse, Maler, Rothenburg.
 Leod, Kfm. m. Fr., Manchester.
 Heymann, Kfm. m. Fr., Landsberg.
 David, Kfm., Köln.
 v. Wedell, Hauptm., Berlin.
 Schürmann, Fabrikbes., Solingen.

Hamburger Hof:

Schütze, Rnt. m. Fr., Greifswald.

Hotel „Zum Hahn“:

Wachpfeil, Kfm., Zweibrücken.
 van Etten, Kfm., Zwolle.
 Fontein, Kfm., Zwolle.
 Knecht, m. Fr., Spandau.

Vier Jahreszeiten:

Howell, Fr. m. Fam., New-York.
 v. Adlerskron, Friedrichshof.
 Brodford, Dr., Californien.
 Brodford, Californien.
 Brodford, m. Fr., St. Louis.
 Kirkpatrick, Newark.
 Salinger, Fr. m. Fam., Hamburg.
 Slogett, London.
 Cannegieter, 2 Hrn., Holland.
 de Kanschine, m. Bd., Petersburg.
 Erk, 2 Dr., Petersburg.
 Fulla, New-York.
 Griffiths, Fr. m. Bed., London.

Kaiserbad:

Moes, Fabrikbes., Pilica.
 Lossow, Referendar, Glauchau.

Goldene Kette:

Rantzau, Rendant m. Fam., Berlin.
 Alles, Fr., Nofelden.

Goldenes Kreuz:

Neumann, Fr. Sprachlehrerin, Heidelberg.

Goldene Krone:

Cahn, Kfm., Cincinnati.
 Stern, Fr., London.

Weisses Lamm:

Deetz, Geometer, Wallmerod.

Nassauer Hof:

Wickers, Utrecht.
 Wickers, 2 Fr., Utrecht.
 Sasse van Yselt, m. Fr., Holland.
 Wex, Eisenb.-Präsident, Berlin.
 Engels, Engelskirchen.
 Hopf, Nürnberg.
 Lindsay-Hoog, m. Fr., England.
 van Deylingen, m. Tocht., Zwolle.
 Rosenthal, Bamberg.

Villa Nassau:

van Panhays, m. Fam., Groningen.
 Graf Schouwaloff, m. Fr. u. Bed., Petersburg.
 v. Zitzewitz, Fr., Pommern.
 v. Zitzewitz, Fr., Pommern.
 Latour, Fr., London.
 Alfren, Fr., London.

Nonnenhof:

Volz, Kfm., Frankfurt.
 Sommé, Lehrer, Görlitz.
 Droz, Kfm., Ohligs.
 Huber, Kfm., Diez.
 Schaffner, Kfm., Diez.
 Becher, Kfm., Köln.
 Gonzen, Frkbb. m. Fr., Düsseldorf.
 Walther, m. Fam., Leipzig.
 Berger, Architect, Berlin.
 van Essen, Emmerich.
 van Heer, Emmerich.
 Schlaeger, Emmerich.

Hotel du Nord:

Lausmann, Kfm., Düsseldorf.
 Sendt van Nooten, Holland.
 Bögel, Holland.
 Krone, Kfm. m. Fam., Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Oakley, Rent. m. Fr., New-York.
 Rikel, New-York.
 Briggs, Fr., New-York.
 Graham, Rent., Berlin.
 Schmiers, Fr., Berlin.
 Schmiers, Berlin.
 Steinert, Kfm., Köln.
 Frahm, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Thur, Rent., Baden-Baden.
 Groethuyser, San.-R. Dr., Berlin.
 Holländer, Bergwerks-Director, Wallenscheid.
 Senfleben, Reg.-R. m. Fr., Köln.

v. Thur, Wirkl. Geh.-Rath,

Petersburg.
 Sharp, Rent. m. Fr., London.
 King, Ingen. m. Fr., Glasgow.
 Jobst, Geh.-Rath m. Fr., Berlin.
 Fisher, Major m. Fr., England.
 Schröder, Fr., Zürich.
 Callwell, Rev. Pfr. m. Fr., London.
 Wilson, Fr., London.
 Stephens, Fr., London.

Römerbad:

Müller, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 von dem Busche, m. Fam., Hamburg.
 Schack, Fr., Gotha.
 Degner, Senats-Präs., Dresden.

Rose:

Schwartzenburg v. Hohenlansburg, 2 Hrn., Utrecht.
 Sir Edward Hodge, Gen., England.
 Lady Hodge, Fr. m. Bd., England.

Weisses Ross:

Kus, Postbauinsp., Coblenz.
 Jäckstock, Arch. m. Fr., Hamburg.
 Klatt, Realgymn.-L. Dr., Berlin.
 Sartorius, Fr. Hofr. m. T., Diez.
 Stein, Kfm., Kirchen.
 Bötscher, Pfarrer, Leate.
 Fertsch, Frankfurt.
 Schrader, Dr. med. u. Landphys. m. Fr., Wolfenbüttel.

Schützenhof:

Müller, Pfarrer m. Fr., Polen.
 Grave, Kfm., Bremen.
 Kahle, Hannover.
 Kreye, Hannover.
 Wieland, m. Fam., Rheinpreussen.

Hotel Spahn:

Limon, Offizier, Darmstadt.
 Heidenheimer, Kfm., Nürnberg.
 Schwartz, Kfm., Berlin.

Spiegel:

Sartorius, Berlin.
 Prestel, Fr., Gonzenheim.

Tannus-Hotel:

Krehbiel, Dr. med., New-York.
 Posthoff, Gtsb. m. Fr., New-York.
 Deskau, Gutesbes. m. Fr., Tilit.
 Boccand, Rent. m. Fr., Lengerich.
 Hecker, Bergrath, Halle.
 Wenzel, Kfm., Retz.
 Exel, Kfm., Retz.
 Sohren, Dir. m. Fr. u. Nocht., Bonn.
 Sasse, Kfm. m. Fam., Berlin.
 Maar, Kfm., München.
 Trany, Dr., Breslau.

Hotel Vogel:

Dumcke, Chem. Dr., Königsberg.
 Rocamora, Kfm., Hamburg.
 Huth, Kfm., Berlin.
 Dieterh, Berlin.
 Knott, Ingen., Berlin.
 Finger, Kfm., Berlin.
 Bennecke, Jurist, Berlin.
 Balz, Philadelphia.
 Hartmann, Philadelphia.
 Preisendanz, Philadelphia.

Hotel Weiss:

Hegemeister, Just.-R., Stralsund.
 Böttger, Refer., Swinemünde.
 Beaulair, Kfm., Kassel.
 v. Bothmer, Karlsruhe.
 Wedekind, Prof. Dr., Karlsruhe.
 Valier, St. Louis.
 Jeffers, St. Louis.
 Hoffmann, Stud., Hattenheim.
 Müller, Soest.
 Wedekind, Kfm., London.
 Hensungen, E., Luanachi.
 Hensungen, A., Luanachi.
 Hensungen, Fr., Luanachi.

In Privathäusern:

Wilhelmstraße 36:
 v. Kolzakow, General m. Tocht., Petersburg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carlhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Samstag Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/4 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Privat-Omnibus Wiessbaden-Schwalbach.

Ankunft in Wiessbaden am „Hotel Taunus“ 10¹⁵ Vormittags.
 Abfahrt von Wiessbaden vom „Hotel Taunus“ 5⁴⁵ Nachmittags.
 Ankunft in Schwalbach 8¹⁵ Abends. 17537

Verlosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 2. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 168. Rgl. preussischer Classenlotterie fielen: 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 33387 und 52517, 39 Gewinne von 3000 M. auf No. 3010 3560 7120 8113 13352 16143 16843 18389 22377 22990 23896 26549 27492 28142 29744 30492 33360 33469 34746 40891 45545 51164 51484 54393 55947 57405 57450 57863 59438 60573 60722 61461 64846 65283 75733 85356 89766 90689 und 94523, 55 Gewinne von 1500 M. auf No. 65 3425 4025 5830 11563 15637 16719 18240 18564 19129 21271 21299 23441 23636 24094 25908 30302 30858 31771 35389 35688 36588 37828 40386 41032 41449 43775 44440 48655 49294 51012 51175 57662 59397 59472 65557 69813 71051 72347 75346 76149 76802 76814 78354 79569 81262 82506 83488 85084 87909 88465 88978 89439 91925 und 93837, 61 Gewinne von 550 M. auf No. 2608 7613 8123 10231 12601 12672 13233 13567 13768 15027 17429 17454 17896 20906 22059 25228 25425 26204 26531 26598 27450 30560 33764 34871 36435 37793 40292 40450 40966 44825 46117 54091 55842 59283 59441 62628 63656 64217 66729 67109 67241 68178 68260 68647 70886 73473 77023 79939 79351 79932 80018 80081 81451 82088 83736 84705 86600 88196 89126 92645 und 94472.

(Augsburger 7 R.-Loose.) Bei der am 1. August stattgehabten Ziehung wurden die Serien 219 344 348 778 861 974 1253 1282 1318 und 1801 gezogen.

(Bularcher 20 Fr.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. August wurden folgende Serien gezogen: 7 88 45 54 78 187 368 445 492 533 566 698 973 1177 1194 1263 1411 1437 1452 1459 1532 1543 1552 1673 1686 1858 1862 2023 2034 2089 2114 2159 2172 2330 2343 2472 2589 2635 2646 2958 3002 3125 3155 3231 3334 3385 3397 3450 3456 3465 3546 3765 3779 3820 3838 4002 4192 4288 4340 4366 4498 4512 4609 4673 4690 4808 4877 4907 5018 5025 5033 5117 5151 5155 5225 5231 5261 5542 5577 5626 5652 5673 5752 5778 5978 6029 6150 6151 6159 6188 6310 6419 6432 6452 6487 6514 6573 6677 6708 6727 6867 6910 7031 7248 7313 und 7382. Hauptgewinne: 40,000 Fr. S. 5155 No. 74, 5000 Fr. S. 3833 No. 52.

Frankfurter Course vom 2. August 1883.

Geld.	Wesstl.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.65 bz.	
Dukaten 9	London 20.490—495 bz.	
20 Frez.-Stücke 16	Paris 81.05—81.10 bz.	
Sovereigns 20	Wien 170.85—80 bz.	
Imperialen 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 4%.	

Das einsame Haus.*

Eine moderne Spitzgeschichte von Jenny Hirsch.

„Nicht dahinein, lieber Herr, um Gotteswillen nicht dahinein!“ rief mit allen Zeichen des Entsetzens der Schweizerknaube, welcher einem jungen, schlank gewachsenen Fremden zum Führer diente, und hielt ihn am Arme zurück.

Der junge Mann machte sich halb unwillig, halb belustigt von der ihn umflammernden Hand los und fragte: „Was hast Du gegen das Haus einzuwenden?“

* Nachdruck verboten.

„Es spukt darin,“ antwortete der Knaube, schon um sich blickend, „kommen Sie fort, kommen Sie fort!“ Wieder ergriff er seinen Gefährten am Arme und wollte ihn fortziehen.

„Dass ich ein Thor wäre,“ entgegnete dieser; „ich bin herzlich froh, dass ich noch vor dem Gewitter dieses Obdach erreicht habe. Wie kommst Du auf den Unfinn, das Haus sieht nichts weniger als gespenstisch aus.“

Die Bemerkung war richtig, das Haus hatte weder etwas Räthselhaftes noch Unheimliches, sah weder verfallen noch düster aus, wenn ihm auch das frische, schmutze Ansehen abging, durch welches die Schweizerhäuser sich so vorthellhaft auszuzeichnen pflegen. Allerdings lag es allein und einsam in einem stillen Winkel des zwischen Zürich und Zug sich ausbreitenden grünen Reppischthales; mächtige Nadelbölzer umgaben es von allen Seiten wie eine Schutzmauer; das düstere, geheimnißvolle Aussehen, welches es dadurch gewann, war aber doch nicht hinreichend, den bösen Ruf, in dem es bei den Bewohnern der umliegenden Dörfer stand, zu rechtfertigen, und der Reisende hatte nicht die geringste Lust, sich dadurch zurückschrecken zu lassen. Er war nach einer langen Wanderung am Abend eines heißen Julitages von einem schnell aufsteigenden Gewitter überrascht worden, hatte sehnsüchtig nach einem schützenden Obdach ausgeschaut, und das plötzlich vor ihm erscheinende Haus, das aussah, als sei es inmitten der Wildnis eigens emporgetaucht, um ihm Schutz vor dem Unwetter zu gewähren, mit einem Ausruf der Freude begrüßt.

„Das ist ja eben das Schlimme,“ jammerte der Knaube, „es will es keiner glauben, daß da drinnen Gespenster hausen; gehen Sie nicht hinein, gehen Sie nicht hinein!“

„Sei geschiedt, Ali,“ lachte der Reisende, „die Gespenster essen Dich nicht, wenn Du auch jung und zart bist, darauf kannst Du es wagen.“

„Denen dadrinne ist Alles zuzutrauen,“ flüsterte der Knaube, „machen Sie, daß wir fortkommen, es blüht und donnert schon.“

„Eben deshalb bleibe ich hier,“ entgegnete der junge Mann mit Bestimmtheit, „Deiner Gespensterfurcht halber werde ich mich doch nicht in das Unwetter wagen, wenn ich es hier bequem unter Dach und Fach abwarten kann; wer wohnt denn eigentlich in dem Hause?“

„Die Gespenster, nur die Gespenster,“ heulte der Knaube.

„Nun, so werde ich die Gespenster um Gastfreundschaft bitten,“ versetzte der Reisende, ging auf das Haus zu und legte die Hand auf den Drücker der Thür; sie war unverschlossen, öffnete sich und zeigte einen geräumigen Hausflur.

„Komm schnell, es ist die höchste Zeit!“ rief er seinem kleinen Führer zu, denn schon fielen große Regentropfen, und Blitz und Donner folgten sich in kürzeren Zwischenräumen, aber Ali wich nicht von seinem Platze.

„Hierher in Donner und Blitz als in das Spukhaus,“ jammerte er, die Hände flehend emporhebend; „sehen Sie keinen Fuß über die Schwelle, es ist Ihr Unglück.“

„Ich will es darauf ankommen lassen,“ versetzte der junge Mann lachend, „noch einmal, folge mir, ich setze Dir dafür, daß Du mit heiler Haut heraus kommst.“

„Nie, nie gehe ich in das verwünschte Haus,“ beharrte der Knaube.

„Wohl, ich kann Dich nicht zwingen, ebensowenig lasse ich mir aber von Dir Vorschriften machen,“ sagte der junge Führer; „gib mir mein Gepäc und sieh' zu, wo Du ein anderes Obdach bei dem Unwetter findest.“ Mit zwei Sprüngen war er bei dem Knaben, der sich nicht von der Stelle rührte und dem Umkreise des gefürchteten Hauses auch nicht um einen Schritt näher treten mochte, nahm ihm seine Tasche, den Plaid und die Botanistertrommel ab und lief damit wieder dem Hause zu. Ali ließ sich die Erlaubniß nicht zweimal ertheilen; als säßen die Gespenster ihm schon auf den Fersen, so stürzte er davon, unbekümmert darum, daß das Gewitter mit voller Gewalt losbrach und der Regen sich in so heftigen Strömen ergoß, daß die leichte Kleidung des Reisenden schon während der wenigen Schritte bis nach dem Hause durchnäßt ward. (Fortsetzung folgt.)